

Laienverantwortung Regensburg e.V.

eine Vereinigung von Gläubigen nach Canon 215 des Kirchenrechts CIC



Presseinformation 31.08.2006:
Offener Brief an Papst Benedikt XVI.

Offener Brief an den Papst

In ernsthafter Sorge um die vom derzeitigen Bischof von Regensburg ausgehende pastorale Lage in der Diözese und dem Bewusstsein, dass Nachdenken darüber, Konsequenzen und Änderungen keinen Aufschub mehr dulden, hat sich die Vereinigung von Gläubigen "Laienverantwortung Regensburg e.V." in einem Schreiben in der Art einer Denkschrift am vergangenen Montag an den Papst gewandt. Viele Katholikinnen und Katholiken freuen sich auf den Besuch des bayerischen Papstes in Regensburg. Auch wir freuen uns darauf. Diese Freude darf aber nicht die Angst und die Verunsicherung und die vom Bischof zu verantwortenden destruktiven pastoralen Situation in der Diözese überdecken. Als Christinnen und Christen fühlen wir uns zusammen mit vielen tausenden Gläubigen vom derzeitigen Verwalter des Bischofsamtes geistig und religiös getrennt, weil der Bischof sein Hirtenamt nur den ihm hörigen Christen widmet, seinen Kritikern dagegen in intensiver Feindschaft verbunden ist. Das Schreiben und eine Kurzfassung können ab dem 01.09.2006 auf der Internetseite www.laienverantwortung-regensburg.de nachgelesen werden.

Bitten an den Papst

Besonders im Mittelpunkt unserer Ausführungen steht die Verantwortung des ganzen Gottesvolkes für die Sendung der Kirche nach der Demütigung vieler Laienchristen durch im Alleingang erfolgte Abschaffung der gewählten Katholikenräte. Die Menschen arbeiten zwar in den Pfarrgemeinden weiter, beachten aber die Pfarrgemeinderatsstatuten des Bischofs kaum und distanzieren sich vom Bischofsamt. Eine andere, weitere Tendenz ist in der verstärkten Entfremdung von der Kirche zu beobachten. Immer wieder sind Bitten an den Papst eingefügt, z.B. nach kirchlichen Verwaltungsgerichten, Weiterentwicklung der Auswahlverfahren zum Bischofsamt, Aufhebung der bischöflichen Dekrete vom 15.11.2005, Initiative zur Beförderung der Mündigkeit der Gläubigen, klärendes Wort zum Vorgehen des Bischofs von Regensburg, Beendigung der Gerichtsverfahren des Diözese gegen Ehrenamtliche am Landgericht Hamburg, Korrektur der Aussage der Kleruskongregation, die Beschlüsse der Würzburger Synoden seien ungültig.

Anforderungen an das Bischofsamt

Im letzten Abschnitt der Denkschrift nehmen die Anforderungen und die Ausübung des Bischofsamts den ihnen zustehenden breiten Raum ein. Die Geschichte des Agierens des 77. Bischofs von Regensburg kann sehr leicht als Serie von Konflikten dargestellt werden. Viele Punkte wie Verwechslung von Kritik an der Amtsführung mit Kritik am Amt selbst, Verschwörungstheorien, Dialogverweigerung, Zensur, flexibler Umgang mit der Wahrheit, unzulässige Verweigerung von Kirchensteuergeldern, Umgang mit den Menschen und das Verlassen der Einheit der Bischöfe haben nicht nur die Menschen in der Diözese gleich einem Schisma von ihrem Bischof getrennt, sondern auch externe kirchliche Beobachter (Bischöfe, Kardinäle, Theologen, ZdK) sowie Politiker mit großer Sorge erfüllt und deutliche Kritik hervorgebracht.

Benedikt, hilf Regensburg!

Unsere zentralen Anliegen aber sind folgende: Überwindung der Spaltung zwischen Bischof und den Gläubigen in der Diözese Regensburg, Verantwortung aller Gläubigen gemäß II. Vatikanischen Konzil, Förderung einer richtig verstandenen Neuevangelisierung. Im Abschnitt mit den Anforderungen an das Bischofsamt wurden keine Detailbitten gestellt, sondern im Vertrauen auf die Verantwortung des Papstamtes all die denkbaren inhaltlichen und personellen Konsequenzen in einer Bitte zusammengefasst: "Benedikt, hilf Regensburg!"

Förderverein Laienverantwortung Regensburg

Der Zweck des im März gegründete Förderverein "Laienverantwortung Regensburg e.V." ist die Förderung und die Unterstützung der Laienverantwortung und des Laienapostolats in der Diözese Regensburg. Über seine Aktivitäten und Grundlagen der Arbeit der Laienverantwortung mit Dokumenten und Links informiert der Förderverein auf seiner Internetseite www.laienverantwortung-regensburg.de mit Satzung und Antrag zur Mitgliedschaft zu finden. Die Gläubigen sind aufgerufen, die Arbeit auch durch Spenden zu unterstützen.

Kontakt und Nachfragen:

Laienverantwortung Regensburg e.V., eine Vereinigung von Gläubigen nach c. 215 des Kirchenrechts CIC, Prof. Dr. Johannes Grabmeier, Köckstr. 1, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-2979-584, 0171-550-3789, Fax: 0941 - 5992 - 17747, Email: johannes.grabmeier@laienverantwortung-regensburg.de